

PHILIPP KAß

TALENT- FÖRDERUNG IM FUSSBALL



QUALITÄTSHANDBUCH
NACHWUCHSKONZEPTION

MEYER
& MEYER
VERLAG

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder der Autor noch der Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorgestellten Informationen resultieren, Haftung übernehmen.

Sollte diese Publikation Links auf Websites Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

PHILIPP KAß

**TALENT-
FÖRDERUNG
IM FUSSBALL**

**QUALITÄTSHANDBUCH
NACHWUCHSKONZEPTION**

Meyer & Meyer Verlag

Talentförderung im Fußball

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Details sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen
Auckland, Beirut, Dubai, Högendorf, Hongkong, Indianapolis, Kairo, Kapstadt, Manila, Maidenhead, Neu-Delhi, Singapur, Sydney, Teheran, Wien

 Member of the World Sport Publishers' Association (WSPA)

9783840313868
eISBN 9783840337642
E-Mail: verlag@m-m-sports.com
www.dersportverlag.de

Inhalt

EINLEITUNG

1 AUSRICHTUNG UND STRATEGIE

- 1.1 Leitlinien und Ausrichtung des Klubs
- 1.2 Leitlinien und Ausrichtung des NLZ
- 1.3 Strategie des NLZ
- 1.4 Budgetierung im NLZ

2 STRUKTUR, ORGANISATION UND ADMINISTRATION

- 2.1 Organisation und Administration des Klubs
- 2.2 Organisation und Administration des NLZ
- 2.3 Zusammenarbeit zwischen Profiabteilung und NLZ

3 PERSONALMANAGEMENT

- 3.1 Personalmanagement - Ansatz
- 3.2 Personalmanagement - Richtlinien
- 3.3 Datenverarbeitung und -management

4 FUSSBALLMANAGEMENT

- 4.1 Zieldefinition und Controlling
- 4.2 Organisation und Administration
- 4.3 Human Resource Development
- 4.4 Datenverarbeitung und -management

5 SCOUTINGMANAGEMENT

- 5.1 Zieldefinition und Controlling
- 5.2 Organisation und Administration
- 5.3 Human Resource Development
- 5.4 Planung und Scoutingaktivitäten
- 5.5 Datenverarbeitung und -management

6 SPORTPSYCHOLOGIE

- 6.1 Zieldefinition und Controlling
- 6.2 Organisation und Administration
- 6.3 Human Resource Development
- 6.4 Maßnahmen und Verfahren
- 6.5 Datenverarbeitung und -management

7 MEDIZIN

- 7.1 Zieldefinition und Controlling
- 7.2 Organisation und Administration
- 7.3 Human Resource Development
- 7.4 Maßnahmen und Verfahren
- 7.5 Datenverarbeitung und -management

8 SCHULE UND SOZIALES

- 8.1 Zieldefinition und Controlling
- 8.2 Organisation und Administration
- 8.3 Human Resource Development
- 8.4 Maßnahmen und Verfahren
- 8.5 Datenverarbeitung und -management

9 FUSSBALLAUSBILDUNG

- 9.1 Spielkonzeption des Klubs
- 9.2 Spielkonzeption des NLZ
- 9.3 Ausbildungsgrundsätze
- 9.4 Ausbildungscurriculum für Spieler
- 9.5 Ausbildungscurriculum für Torhüter
- 9.6 Ausbildungsprinzipien
- 9.7 Individuelle Ausbildung
- 9.8 Übergangsbereich
- 9.9 Training
- 9.10 Spiel
- 9.11 Coachingvokabular und Einführungszeitpunkte

10 INNOVATIVE ANSÄTZE FÜR DIE ZUKUNFT

- 10.1 Qualitätsmanagement
- 10.2 Personenunabhängige Strukturen oder Anti-Buddytum
- 10.3 Abschaffung des Grundlagenbereichs (bis zur U10 einschließlich)
- 10.4 Talentmanagement auf Trainerebene
- 10.5 Garantierte Einsatzzeit für Toptalente

Bildnachweis

Einleitung

Fußball-A-Nationalmannschaften sorgen dafür, dass auch regelmäßig der eigene Juniorenfußball in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerät. Im Falle eines Misserfolgs wird dann auch oftmals das gesamte System der Nachwuchsförderung infrage gestellt. Immer wieder versagt es angeblich bei seiner Aufgabe, eine neue Generation von Nationalspielern hervorzubringen. Die Gründe, weshalb immer weniger Fußballtalente den Sprung in die nationale und internationale Spitze schaffen, sind vielfältig und daher nicht leicht zu charakterisieren.

Seit jeher stellt die Heranführung von Toptalenten aus dem Leistungszentrum an den Lizenzbereich die Kernherausforderung dar, was darüber zu begründen ist, dass die Überführung dieser nur in gewissem Maße planbar ist. Die Heranführung von Toptalenten beschreibt die Arbeit mit den Spielern, die darauf abzielt, dass diese möglichst nahe an den Lizenzbereich herangeführt werden, um dem dortigen Leistungsniveau standhalten zu können.

Die Überführung von Toptalenten hingegen bezeichnet die Eingliederung der Spieler in den Lizenzbereich, die darauf abzielt, dass diesen Einsatzzeiten auf dem dortigen Leistungsniveau ermöglicht werden.

Was aber ist ein *Talent*?

Wie aus der Literatur zweifellos hervorgeht, existieren so viele Definitionen, dass es als nahezu unmöglich erscheint, die „richtige“ Talentdefinition herauszufiltern. Dies ist im Hinblick auf die Toptalente im Fußball auch gar nicht erforderlich, da die Vereine die Kriterien für ein Toptalent in ihrem Leistungszentrum selbst festlegen und daher kaum eine allgemeingültige und demnach passende Definition angebracht wäre.

Zu hoch erscheinen in diesem Zusammenhang auch die Drop-out-Raten der Spieler, die es nicht in den Lizenzbereich schaffen, obwohl die Ausbildung insbesondere durch die Talentförderung des DFB und die ehemalige Zertifizierung der Leistungszentren durch DFB und DFL auf höchstem Niveau geschieht.

Dieses Buch soll einen Beitrag dazu leisten, wie sich Nachwuchsabteilungen, ambitionierte Vereine und NLZs aufstellen können, um optimierte Strukturen bezüglich ihrer Talentförderung zu generieren.

Allerdings, unabhängig davon, welchen Weg der Spieler im Verein genommen hat, lässt sich daraus keine Schlussfolgerung ziehen, die *den* richtigen Weg in den Profifußball kennzeichnet, geschweige denn eine Prognose für einen zukünftigen Verlauf zulässt. Was man aber konstatieren kann, ist, dass Nachwuchsarbeit **ALTERNATIVLOS** ist!

1 Ausrichtung und Strategie

1.1 Leitlinien und Ausrichtung des Klubs

Betrachtet man die Leitlinien und Ausrichtung des **Klubs**, dann sollte mit jenen wie folgt verfahren werden:

- Die Leitlinien extern veröffentlichen auf der Homepage oder auf einem anderen Kommunikationsmedium.
- Identität und Ausgangspunkt in Anlehnung an Historie und Tradition aufführen.
- Den Slogan oder den Leitsatz nennen.
- Die Werte und Normen darlegen.
- Den Weg und das Ziel nennen.
- Die Ausrichtung darlegen.
- Zukunftsgerichtet formulieren.
- Den Wert für den Klub herausstellen.
- Die Maßnahmen und Verfahren vorstellen.
- Die eigenständige Aufgabe des NLZ anführen.
- Deren Leitlinien und Prinzipien nennen.
- Die Definition der Rolle des NLZ kennzeichnen.